

## ***Jute Marktbericht für März 2018***

-1/3-

4. April 2018

### **Bangladesh**

**Rohjute:** Auf dem Rohjute Markt wurde im Berichtsmonat eine geringere Nachfrage sowohl für Fasern hoher als auch niedriger Qualität als im Februar verzeichnet. Es gab eine regelmäßige Exportnachfrage aus Pakistan und Indien, jedoch waren die Auftragsmengen anderer Rohjuteimporteure wie China, Nepal, Vietnam, Russland und Brasilien geringer als erwartet. Pakistan war im Markt sowohl für weiße Jute als auch Tossa Jute niedrigerer und höherer Qualitäten sowie Jute-Cuttings und Meshta, während Indien ausschließlich für Langjute höherer Qualitäten wie BTR HD, BTR NB, BTR KS und BTE HD im Markt war.

Die Inlandsnachfrage von lokalen Verkaufsgarnspinnereien, Jutespinnwebereien und anderen Rohjute verarbeitenden Betrieben war nicht so hoch wie erwartet und geringer als im Februar. Es wurde berichtet, dass eine gewisse Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Fasern bestand, aber die Verfügbarkeit solcher Qualitäten war nicht gegeben.

BJMC war im Berichtsmonat auf dem Markt präsent, die benötigte Menge an Rohjute war jedoch eher gering.

Aufgrund der geringen Nachfrage sowohl aus dem Inland als auch von internationalen Käufern blieben die Preise für Rohjute höherer und niedrigerer Qualitäten im Berichtsmonat stabil.

Die Rohjute-Exporte von Juli 2017 bis Dezember 2017 betragen 574.432 Ballen gegenüber 553.380 Ballen im gleichen Zeitraum 2016.

Aufgrund des Einsetzens mäßiger Regenfälle in ganz Bangladesch seit Ende des Berichtsmonats konnten die Bauern Ende März mit den Aussaaten von Meshta, weißer und Tossa Jute beginnen.

**Jutegarn/Jutezwirn:** Die Exportnachfrage nach Jutegarnen und Jutezwirnen niedrigerer und höherer Qualitäten wurde als eher verhalten bezeichnet. Dies gilt für alle größeren Importeure von Jutegarnen und -zwirnen wie der Türkei, Iran, China, Vietnam, Indonesien, Malaysia, Europa, USA und dem Mittleren Osten. Es wurde eine Nachfrage vom Inlandsmarkt nach Jutegarnen und Jutezwirnen von Hessian und Sacking-Qualitäten beobachtet. Die Exportpreise für Jutegarne und Jutezwirne blieben im Berichtsmonat in etwa auf dem Niveau von Februar; dies hauptsächlich aufgrund der langsamen Exportnachfrage nach Jutegarnen und -zwirnen.

**Jutewaren:** Während des Berichtsmonats wurde regelmäßige Nachfrage nach Hessians and Sackings aus Afrika, Europa, Australien, USA, Iran, China und Vietnam beobachtet. Die lokale Nachfrage nach Sackings und Hessians stieg im Berichtsmonat an. Dementsprechend waren BJMC wie auch die meisten privaten Jutespinnwebereien mit der Ausführung ihrer laufenden Aufträge beschäftigt.

Die Nachfrage nach Teppichrückseitengewebe aus den regulären Importländern wie Europa, Großbritannien und Japan war im Berichtsmonat sehr gering.

## ***Jute Marktbericht für März 2018***

-2/3

4. April 2018

Die Preise für Sackings stiegen um ca. 2 % und für Hessians um ca. 1-2 %, während die Preise für Teppichrückseitengewebe gegenüber den Preisen des Vormonats unverändert blieben.

**Der National Jute Day 2018:** Unter dem Motto "Golden Fiber, Golden Country, Jute Goods of Bangladesh" feierte Bangladesch am 6. März den National Jute Day 2018. Die Regierung nahm umfangreiche Programme wie Kundgebungen, Roadshows, Kunstwettbewerbe, Poesiefestivals, Seminare und Symposien auf, um den National Jute Day zu feiern. Einige dieser Ereignisse haben bereits am 27. Februar begonnen und läuteten den National Jute Day am 6. März ein. In den letzten Jahren hat die Regierung von Bangladesch viele verschiedene Initiativen ergriffen, um den einstigen Ruhm der Jute-Industrie zurückzugewinnen. So wurden zum Beispiel das Obligatorische Juteverpackungsgesetz 2010 und die Obligatorische Juteverpackungsverordnung 2013 eingeführt, um die Inlandsnachfrage nach Juteerzeugnissen zu erhöhen. Darüber hinaus hat die Regierung in den letzten Jahren die Modernisierung der staatlichen Jutespinnereien (BJMC) vorangetrieben.

Laut Statistik des Export Promotion Bureau (EPB) stiegen die Exporteinnahmen aus Jute und Jutewaren von Juli bis Februar des laufenden Geschäftsjahres um 14,61 % auf 741,12 Mio. US\$ gegenüber 646,62 Mio. US\$ im gleichen Zeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres.

### **Indien**

**Rohjute:** Die Rohjutepreise blieben im Berichtsmonat auf dem gleichen Niveau wie im Februar. Die JBA-Preisnotierungen am Ende des Berichtsmonats lauten: IR 4.325 (Grade TD-4) und IR 3.925 (Grade TD-5), jeweils pro 100 kg / Quintal. Es wird berichtet, dass die Verkäufer ein wenig zurückhaltend sind, aber nicht viel Aktivität auf dem Markt beobachtet wurde. Das Rohjutebeschaffungsprogramm der Jute Corporation of India (JCI) wurde während des Berichtsmonates fortgesetzt, die Menge ist aber mehr oder weniger gleich geblieben.

**Jutewaren:** Wie im Februar blieb der Markt für Jute-Teppichrückseitengewebe eher mäßig. Da die Lieferanten aus Bangladesch Hessians derzeit zu etwa 10 % niedrigeren Preisen anbieten als indische Lieferanten, blieb auch die Nachfrage nach Hessians im Inland und im Ausland bescheiden. Dennoch wurden im Berichtsmonat keine wesentlichen Preisveränderungen gemeldet.

Die Verfügbarkeiten von Sackings war zu gering, um die staatlichen Aufträge zu erfüllen. Die Marktpreise für Sackings erhöhten sich um etwa 1,5 %. Sogenannte ausgewählte Jutespinnwebereien verlangten eine Prämie von 5 %. Gegen Regierungsaufträge für B-Twill-Säcke standen im März noch Lieferungen von rund 100.000 Ballen aus. Die Bestellmenge für März beträgt ca. 300.000 Ballen. Der Auftrag für April wird noch erwartet.

Wie schon in Bangladesch wurde auch in Indien zum Ende des Berichtsmonats von leichten Regenfällen berichtet. Die Aussaat für neue Ernte dürfte jetzt beginnen.



## ***Jute Marktbericht für März 2018***

-3/3

4. April 2018

In der Ausgabe vom 21. März von The Telegraph India heißt es: "Das Textilministerium hat die Versorgung der Landwirte mit hochwertigen Jutensaaten verbessert, um den Bedenken der Industrie bezüglich der Qualität der Rohjute zu entsprechen. Gegenüber der Belieferung von 500 Tonnen zertifiziertem Jutensamen im Rahmen des ICARE-Programms im Jahr 2017 hat das Ministerium in diesem Jahr ein Lieferziel von 900 Tonnen festgelegt."

Die Produktion der IJMA Jutespinnwebereien und derjenigen, die an IJMA berichten belief sich im Februar 2018 auf 89.600 mtons davon 3.100 mtons Jutegarn/Jutezwirn.

--ooooOOoooo—